

	1930 RM	1931 RM	1932 RM
Gesamt-Prämien-Einnahmen . . .	2 659 607	2 174 250	1 946 489
Prämien-Einnahmen für eigene Rechnung	1 292 654	966 682	829 500
Bezahlte Schäden einschl. Er- mittlungskosten abzügl. des Anteils der Rückversicherer	801 037	514 841	356 393
Verwaltungskosten einschl. Pro- visionen	509 590	406 282	377 231
Steuern und öffentliche Abgaben	52 052	37 673	67 027

Kapital: 3 000 000 RM in 800 Aktien zu 3000 RM und 1000 Akt. zu 600 RM (mit 28 % eingezahlt). Die Uebertrag. der Akt., welche sämtl. auf Namen lauten, darf nur mit Zustimmung. der Ges. geschehen.

Vorkriegskapital: 4 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M., erhöht 1905 um 3 000 000 M., deren Einzahl. seitens der Ges. aus dem R.-F. II und anderen Rückl. geleistet wurde, 1915 genehmigte Erhöhung des A.-K. um 1 000 000 M. Die G.-V. v. 8/7. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 5 000 000 M auf 3 000 000 RM durch Umwertung des Akt.-Nennbetrags von 1000 M bzw. 5000 M auf 600 RM bzw. 3000 RM. Aus dem Reingewinn für 1930, 1931 u. 1932 wurden auf das mit 25 % eingezahlte A.-K. weitere je 1 % (= 30 000 RM) eingezahlt.

Großaktionär: Allianz und Stuttgarter Verein Versicherungs-A.-G., Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 16./6. — **Stimmrecht:** Je 600 RM = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., eventl. andere Rückl., 4 % Div., vertragsm. Tant. an Vorst., 10 % Tant. an A.-R. (außer einer Vergüt.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. an die Aktionäre für noch nicht eingez. A.-K. 2 190 000,

Grundbesitz 1 965 357, Guthaben: bei Banken 566 591, bei Versich.-Unternehm. aus lauf. Rückversicher.-Verkehr 196 906, sonst. Guthaben 12 398, im folgenden Jahre fällige Zs., soweit sie anteilig auf das lauf. Jahr treffen 9 590, Barbestand 2997, Kapitalanlagen: Pfandforder. in Grundstücken 20 000, Wertp. 418 823, Einrichtungen 1. — **Passiva:** A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, sonstige Reserve 100 000, Wertausgleich für den Grundbesitz 969 795, Prämienüberträge 298 136, Rückstell. für schweb. Versich.-Fälle 334 918, Guthab.: von Versicherungsunternehmungen aus laufendem Rückversicherungsverkehr 210 246, sonst. Verpflichtungen 5788, Gewinn 163 779. Sa. 5 382 663 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. auf Grundbesitz 219 654, Verlust auf fremde Währungen 852, Steuern und öffentliche Abgaben 39 208, Gewinn einschl. Vortrag 163 779 (davon Div. 64 800, Gewinnanteil des A.-R. 7906, Ueberweisung auf das Konto „Forderungen an die Aktionäre“ 30 000, Vortrag 61 073). — **Kredit:** Vortrag 52 315, Ueberschuß aus der Transportversicherung 124 110, Feuerversicher. 125 573, Einbruchdiebstahlversicherung 22 665, Kapitalerträge (Zs. 71 442, Mieterträge 83 839) 155 281, ab: die bei den einzelnen Abteilungen verrechneten Beträge 56 467) 98 814, Aktien-Umschreibgebühren 16. Sa. 423 493 RM.

Aufwendungen der Gesellschaft für den Vorstand kommen nicht in Betracht, da die Vorstandsmitglieder zugleich Direktoren der Hamburger Zweigniederlassung der Allianz und Stuttgarter Verein Versicherungs-Aktien-Gesellschaft sind. Die Bezüge des Aufsichtsrats belaufen sich in 1932 auf 23 656 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 8, 8, 8, 8 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Sitz in Hamburg 36, Heuberg 4.

Vorstand: Dir. Fritz Meyer, Dir. Wichard von Moellendorff, Hamburg; Stellv. Ferdinand Balke, Hamburg.

Prokuristen: F. Galliat, A. F. Meyer, E. Ulke.

Aufsichtsrat: Vors.: Johan B. Schroeder, H. R. Münchmeyer, Bank-Dir. Edmund von Oesterreich, Dr. Julius Schlinck, Dir. Franz Lang, Hamburg; Adalbert Korff, Eduard Tewes, Bremen; Dir. a. D. Franz Josef Dorst, Reg.-Vize-Präsident a. D. Robert von Görschen, Gen.-Dir. Wilhelm Spans, Aachen.

Gegründet: 1854.

Zweck: Feuerversicherung einschließlich der Versicherung gegen Mietverlust und Betriebsunterbrechung, sowie die Versicherung gegen Einbruchdiebstahl, die Unfall-, Haftpflicht-, Kraftfahrzeug-, Glas-, Wasserleitung-Versich. u. die Transportversich.; Ausdehnung des Geschäftsbetriebes nur auf Grund besonderen Beschlusses des A.-R. Geschäftsgebiet unbeschränkt.

Grundbesitz: Die Ges. besitzt folgende Grundstücke: Hamburg, Heuberg 2, 4 und 6, Hohe Bleichen 49 und 50, Heuberg 8, 10 und 12; Berlin, Jägerstr. 24; Oldenburg, Würzburger Str. 14 und Weimar, Lassenstraße 2a.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Reichsverbandes der Privatversich., der Arbeitsgemeinschaft privater Feuerversich.-Ges. in Deutschland, des Einbruchdiebstahl-Versich.-Verbandes, des Verbandes der in Deutschland arbeitenden Unfall- und Haftpflicht-Versich.-Ges., der Vereinig. der in Deutschland arbeitenden Unfall-Versich.-Ges., der hanseatischen Tarifvereinigungen und des Deutschen Transport-Versicherungs-Verbandes.

Kapital: 9 000 000 RM in 8362 Nam.-Aktien zu 1000 RM, 1718 Nam.-Akt. zu 300 RM und 1226 Nam.-Akt. zu 100 RM, sämtl. mit 25 % eingez. Die nicht vollgezählten Akt. können nur mit Genehm. des A.-R. übertragen werden, der diese ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Mon. einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Akt. zu bezeichnen. Auf Wunsch der Aktionäre werden die Akt. zu 100 und

300 RM bei entsprechender Anzahl in Stücke zu 1000 RM getauscht.

Vorkriegskapital: 6 000 500 M.

Urspr. A.-K. 6 000 000 M., erhöht 1899 auf 7 050 000 M., 1906 herabgesetzt auf 1 762 500 M u. wiedererhöht auf 6 000 500 M; dann erhöht von 1917—1920 auf 15 000 000 Mark in 260 Akt. zu 1500 M u. 14 610 Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 30./9. 1924 Umstell. von 15 000 000 M auf 1 500 000 RM (10 : 1) in 106 Akt. zu 150 RM u. 14 841 Aktien zu 100 RM bei 90 % Einzahl. Dann erhöht laut G.-V. v. 23./5. 1925 um 1 500 000 RM in 15 000 Akt. zu 100 RM, eingez. mit 25 % + 2 % Aufgeld, wobei aus der Umstell.-Res. 10 RM in Anrech. gebracht wurden. Die G.-V. v. 16./1. 1929 beschloß Erhöhh. um 6 000 000 RM durch Ausgabe von 15 000 Nam.-Akt. zu 300 RM mit 25 % Einzahl. u. 15 000 Nam.-Akt. zu 100 RM mit 25 % Einzahlung. Der Vorstand der Ges. wurde ermächtigt, an die Eigentümer der Aktien im Nennwert von 100 RM mit 90 % Einzahl., 65 % des Nennwertes auszus zahlen und die Mittel dafür dem Vermögen der Ges. zu entnehmen. Die Auszahlung durfte nur erfolgen gegen die Erklärung der Aktionäre, daß zur Höhe der Auszahlung die Einzahlung rückgängig gemacht wird gegen Uebernahme der ausdrücklichen Verpflichtung, sich mit diesem Betrage zuzüglich einer Vergütung von 10 RM für die Aktie, welche den freien Reserven der Ges. entnommen wurde, wieder der Nachschußverbindlichkeit zu unterwerfen, welche auf den Aktien bis zur Höhe des Nennwertes von 300 RM ruht. Die 15 000 neuen Aktien zu 100 RM mit 25 % Einzahl. wurden von einem Konsortium übernommen. Dasselbe war verpflichtet, denjenigen Aktionären, welche im Besitze der im Jahre 1925 ausgegeb. Aktien im Nennwert von 100 RM mit 25 % Einzahl. waren, auf eine alte Aktie eine neue Aktie zum Preise von 10 RM anzubieten. Auf jede der neu gezeichneten Aktien gab die Ges. aus ihren freien Reserven einen Zuschuß von 15 RM.

Großaktionäre: Aachener u. Münchener Feuerversicherungs-Ges. in Aachen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 29./4. — **Stimmrecht:** Je 100 RM = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$ des A.-K.). Der A.-R. erhält 10 000 RM als feste Jahresvergüt. und Tant. von dem nach Abzug von 4 % für die Akt. verbleib. Gewinn: 1. 9 %, wenn keine ao. Abschr. u. Rückl. erfolgen, 2. 15 % wenn ao. Abschr. u. Rückl. erfolgen; jedoch auch dann in der Summe keinesfalls mehr als im Falle Nr. 1.